

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND »LANDKREIS BAMBERG«

Der LPV Landkreis Bamberg kümmert sich im 3.063 Hektar großen Natura 2000-Gebiet »Albtrauf von Dörrnwasserlos bis Zeegendorf« im Rahmen eines BayernNetzNatur-Projektes um den Verbund und die Entwicklung von Wacholderheiden und Magerwiesen. Viele Flächen wurden aufgrund ihrer steilen Lage und des mageren Futters in den letzten Jahrzehnten aufgegeben und verbuschten daraufhin. Der LBV konnte zum Erhalt der wertvollen Biotopflächen einen Wander-

schäfer und fünf Koppelhalter für die Beweidung gewinnen. Der Verband stimmte die notwendigen Maßnahmen mit den Flächeneigentümern ab, bereitete die Flächen durch Landschaftspflegemaßnahmen vor und erstellte das naturschutzfachliche Beweidungskonzept. So konnten rund 80 Hektar artenreiche Wiesen und Wacholderheiden neu entwickelt werden. Auch hier sind VNP und LNPR die wichtigsten Programme bei der Umsetzung der Maßnahmen.



ABBILDUNG 3

Klaus Weber (LPV Bamberg) begutachtet die Mahd des steilen Kalkmagerrasens durch Heinrich Kerling (Foto: Peter Roggenthin).

Die Ergebnisse des Fitness-Checks bestätigen die Einschätzung, dass die Umsetzungsdefizite der EU-Naturschutzrichtlinien maßgeblich mit der mangelnden Verfügbarkeit von Finanzmitteln zusammenhängen. Eine weitere Ursache ist die unzureichende Berücksichtigung von Naturschutzzielen in der europäischen Agrarpolitik. Bis Ende 2017 muss die EU-Kommission einen Vorschlag für die Finanzierung der EU zur Umsetzung von Natura 2000 ab 2021 bis 2027 vorlegen. Man darf gespannt sein, welche Tendenzen sich zur Ausstattung und inhaltlichen Ausrichtung der EU-Finanzierungsinstrumente (Strukturfonds, LIFE oder andere) dann abzeichnen.



NICOLAS LIEBIG

Jahrgang 1972

Studium der Landespflege an der Fachhochschule in Nürtingen. Seit 1999 Geschäftsführer beim Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V. Seit 2014 Sprecher der Bayerischen Landschaftspflegeverbände.

+49 821 324 6054
www.bayern.lpv.de
www.lpv-augsburg.de

LITERATUR

BAYERISCHE STAATSREGIERUNG (2014): Natur.Vielfalt.Bayern; Bayerisches Biodiversitätsprogramm 2030.

BFN (= BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ 2014): Die Lage der Natur in Deutschland – Ergebnisse von EU-Vogelschutz und FFH-Bericht.

EUROPÄISCHE KOMMISSION (2017): Natura 2000 – Die EU-Naturschutzrichtlinien sind zweckdienlich. – Newsletter Natur und Biodiversität Nr. 41/Februar 2017.

LANA (2016): Wirksamkeit der derzeitigen EU-Naturschutzfinanzierung in Deutschland und Anforderungen für die nächste Förderperiode ab 2020. – Positionspapier der LANA-Expertengruppe „EU-Naturschutzförderung/GAP 2020“.

NABU (2016): EU-Politik – Expertenstudie: Fitness-Check der EU-Naturschutzrichtlinien. – www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/europa/160914-nabu-evaluationsstudiestudie-fitnesscheck.pdf.

URL 1: <http://story.br.de/bayern-studie-2015/>

URL 2: www.lfu.bayern.de/natur/kulturlandschaft/bedeutsam/index.htm.

URL 3: www.lpv.de/publikationen/broschueren-und-faltblaetter.html.

ZITIERVORSCHLAG

LIEBIG, N. (2017): Natura 2000 erhält Heimat! Kooperativer Naturschutz ist Erfolgsmodell, aber nicht zum Nulltarif. – ANLiegen Natur 39(2): 183–186, Laufen; www.anl.bayern.de/publikationen.